

Struktur: Eine gekurvte Höhenschichtenlinie folgt der natürlichen Topographie des länglichen Hügels entlang der Felberstraße. „Der Weg durch die Landschaft“ - Diese Linie bildet das gedachte Rückgrat entlang dessen sich die Systeme der Freiflächen- und Bebauungsstruktur entwickeln.

Freiraumkonzept: Fünf Quartiere entwickeln sich jeweils um einen Park, der die Quartiere untereinander und mit dem Bestand verbindet.

Die Felberstraße soll zu einer „Grünstraße“ werden, mit Dreifachallee und großzügigen Rad- und Fußwegen in den Grünflächen. Dieser Grünzug schafft eine attraktive Verbindung für die fünf neuen Parks und den Langsamverkehr. Die Grünflächen werden zur Bahn durch eine terrassierte Hügellandschaft vom Schall geschützt.

Positionierung der Gebäude: Die Gebäude sind alle nach Süden und zur schönen Aussicht orientiert. Die Gebäude entlang der Felberstraße im Teilgebiet B und C sind von der Straße abgerückt, um einen durchgehenden „Grünzug“ und auch die Besonnung der bestehenden Gebäude zu ermöglichen.

Die Gebäude im Teilgebiet A 3 entwickeln sich ab der Hackengasse kontinuierlich in die Höhe, um einen graduellen Höhenübergang zu schaffen. Am Europaplatz erfahren sie eine dramatische Steigerung: Das Hochhaus verjüngt sich zum Europaplatz hin, die gekrümmte Form reagiert auf die Dynamik des Bauplatzes inmitten der Verkehrsströme und ermöglicht eine günstige Belichtung der Bestandsgebäude.